

Geld verdienen mit Strom vom Dach

Sonderprogramm | Sparkasse stellt 7,5 Millionen Euro Darlehensmittel für private Photovoltaik-Anlagen zur Verfügung.

Von Melitta Burger

Landkreis – Ein Sonderprogramm „Photovoltaik“ mit einem Darlehensvolumen von 7,5 Millionen Euro hat die Sparkasse Kulmbach-Kronach am Dienstag auf den Weg gebracht. Niedrige Anschaffungspreise für die nötige Technik auf Hausdächern, Zinssätze ab 1,95 Prozent und eine immer noch attraktive Einspeisevergütung machen es möglich, eine eigene Photovoltaik-Anlage selbst ohne Eigenmittel anzuschaffen und gewinnbringend zu betreiben, so Sparkassen-Bereichsdirektor Bernd Sesselmann bei der Vorstellung des Programms in Kulmbach.

Rendite von bis zu elf Prozent

„Verdienen Sie Geld mit Strom vom eigenen Dach“, überschrieb Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Klaus Jürgen Scherr das Programm. „Die Sonne anzapfen, Gutes für die Umwelt tun und nebenbei noch Geld verdienen - das unterstützt die Sparkasse mit ihrem Sonderprogramm.“ Be-

reits seit einigen Jahren habe das Geldinstitut immer wieder attraktive Programme rund um das Thema Immobilien aufgelegt, die gleichzeitig auch noch gut für die Umwelt seien. Noch nie seien Darlehens-Konditionen so günstig gewesen wie jetzt. Das mache das neue Programm besonders attraktiv.

Bereichsdirektor Bernd Sesselmann, unter dessen Federführung das Sparkassen-Sonderprogramm aufgelegt worden ist, sprach von einer Rendite zwischen zehn und elf Prozent. Wer zum Beispiel eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 11 kWp (das entspricht einer Größe von etwa 110 Quadratmetern auf einem Schrägdach) zum Preis von 32000 Euro voll durch das Programm finanzieren lasse, zahle für zwölf Jahre und vier Monate eine monatliche Rate von 290 Euro. Von Be-

ginn an belaufe sich der Betrag aber bereits auf 296 Euro. Nachdem der Einspeisungsvertrag aber 20 Jahre laufe, kassiere der private Investor für sieben Jahre und acht Monate die 296 Euro monatlich in die eigene Tasche. Nicht zuletzt profitiere auch die heimische Wirtschaft von dem Sonderprogramm, die Aufträge daraus erhalte. So werde auch die Region unterstützt, so Bernd Sesselmann.

Noch attraktiver könne man die Nutzung von Photovoltaik auf dem privaten Wohnhaus-

Dach gestalten, wenn man auch noch die Möglichkeit der Eigenstrom-Nutzung mit einbeziehe, berichtete der Chef der Energieagentur Oberfranken, Wolfgang Böhm. Wer sich dafür entscheide, spare zum einen rund 20 Cent pro Kilowattstunde und könne darüber hinaus auch noch eine Eigenverbrauchsvergütung in Anspruch nehmen. Wolfgang Böhm bewertet das Sparkassen-Programm als einen aktiven Beitrag für den Klimaschutz und bietet privaten Hausbesitzern an, sich kostenlos unter der

Service-Nummer 09221/823918 bei der Energieagentur beraten zu lassen.

Kronachs 1. Bürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungsrats der Sparkasse Kulmbach-Kronach, Wolfgang Beiergröblein, zeigte sich überzeugt, dass der Einsatz erneuerbarer Energien vor einem großen Wachstum stehe und auch Kulmbachs OB Henry Schramm sagt der Photovoltaik eine große und sichere Zukunft voraus.

Gleich in doppelter Hinsicht freute sich Kulmbachs Landrat Klaus Peter Söllner, denn nicht nur die Sparkasse, sondern auch die Energieagentur Oberfranken mit Sitz in Kulmbach sei bei diesem Programm mit im Boot. Kronachs Landrat Oswald Marr zollte der Sparkasse Lob: Einmal mehr zeige sie Initiative. Umweltfreundliche Energieträger seien eine Langzeitaufgabe. Viele scheuten sich noch vor dem Einsatz solcher Energien. Das Programm der Sparkasse könne hier helfen, Schranken abzubauen.



Präsentieren das Sonderprogramm Photovoltaik der Sparkasse Kulmbach-Kronach: (von links) Wolfgang Böhm von der Energieagentur Oberfranken, Bereichsdirektor Bernd Sesselmann, der Kronacher Landrat Oswald Marr, Landrat Klaus Peter Söllner aus Kulmbach, Verwaltungsratsvorsitzender und 1. Bürgermeister aus Kronach, Wolfgang Beiergröblein, Oberbürgermeister Henry Schramm aus Kulmbach und Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Klaus-Jürgen Scherr.

Foto: Burger